

Neues Bad in sieben Tagen

Bauverein Papenburg investiert 580 000 Euro in 46 Bäder

hh/sm Papenburg. Lebenslanges Wohnen ermöglichen - das ist eines der zentralen Ziele, die sich Wohnungsgenossenschaften auf ihre Fahnen geschrieben haben. Eine Voraussetzung, damit Mieter auch im Alter lange in ihren Wohnungen leben können, sind dafür moderne und seniorengerechte Bäder. In dieser Hinsicht hat der Bauverein Papenburg jetzt einen Akzent gesetzt.

Die Genossenschaft investierte in den vergangenen Monaten rund 580 000 Euro in die Sanierung von 46 Bädern in Seniorenwohnungen.

Bauverein-Geschäftsführerin Marita Siebrands und der Aufsichtsrat der Genossenschaft verschafften sich jetzt einen Überblick über die Baumaßnahmen in Wohnungen in der Kleistraße, Friedlandstraße, Gartenstraße und Wilhelmstraße, die kurz vor dem Abschluss stehen. Siebrands: „Unser Ziel war es, alle Bäder barrierefrei und seniorengerecht durch eine Komplettisanierung vom Boden bis zur Decke zu ermöglichen.“ Die besondere Herausforderung sei dabei gewesen, die Arbeiten auszuführen, während die Wohnungen weiter bewohnt blieben. Siebrands: „Im Zusammenspiel der beteiligten Fachfirmen ist es gelungen, jedes einzelne Bad innerhalb von etwa sieben Werktagen komplett zu erneuern.“

Und was sagen die Mieter zu den Bädern? Hildegard Kleene zeigt sich im Gespräch mit den Bauvereins-Verantwortlichen „super zufrieden über das neue helle und



Erfolgreich saniert: Bauverein-Geschäftsführerin Marita Siebrands (links) freut sich mit Mieterin Hildegard Kleene über die Modernisierung von 46 Bädern in Seniorenwohnungen in Papenburg. Foto: Stefanie Metz

geräumige Bad“. Auch Johanne Bahls, die seit 24 Jahren in der Anlage an der Friedlandstraße wohnt, freut sich. Zunächst habe sie viele Bedenken gehabt. „Wenn man auf die 85 zugeht, macht man sich schon seine Gedanken bei so einer Baustelle.“ Aber es habe alles gut geklappt, zwei Tage hätte es ein bisschen Lärm und Dreck gegeben, aber „dafür habe ich ja nun auch ein schönes neues Bad.“

Siebrands kündigte an, dass in den kommenden Jahren weitere Bäder in anderen Häusern erneuert werden sollen.